

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“ und „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 08.07.2015

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen **Inneres Nr.:**XII/01/15
Bau Nr.:XII/02/15

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr **Ende der Sitzung:** Uhr

Anwesend sind für den FA „Inneres und Soziales“:

Frau Marion Bonk	DIE LINKE	Frau Anne Hölting	Bd. 90/Grüne
Herr Pierre Doutiné	SPD	Herr Norbert Holzapfel	CDU
Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Kristina Michaela Kruse	FDP
Herr Hannes Grosch (Vertr.)	SPD		

Und den FA „Bau und Umwelt“:

Herr Dieter Adam	SPD	Herr Stefan Kliesch	BIW
Herr Raimund Gaebelein	DIE LINKE	Frau Christina Vogelsang	Bd. 90/Grüne
Ute Pesara-Krebs	CDU		

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Helga Ebbers	DIE LINKE
Herr Rolf Heide	SPD
Herr Adedipo Ogunyena	SPD

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Dr. Heidemarie Rose / Leiterin Abt. 2 („Junge Menschen“), Senatorin für Soziales
Herr Sinan Genç / Bauunternehmer
Herr Thomas Stapke / effect gGmbH
Herr Aftab Chand /Beirat Gröpelingen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Konstituierung des Ausschusses „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“**
- Wahl von des/der Ausschusssprechers/-in und dessen/deren Stellvertretung
 - Formalien
- TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**
- TOP 3: Nutzungsänderung einer Privatklinik (Oslebshauer Heerstr. 77) in ein Kinder- und Jugendheim – Vorstellung durch den Projektträger „Effect gGmbH“**
- TOP 4: Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit**
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**
-

TOP 1: Konstituierung des Ausschusses „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“

Wahl des/der Ausschusssprechers/-in und dessen/deren Stellvertretung:

Herr Norbert Holzapfel wird einstimmig zum Fachausschusssprecher, Frau Gabriela Grosch ebenfalls einstimmig zu dessen Stellvertreterin gewählt.

Formalien:

Dem Wunsch aus der Mitte des Beirates nach mehr Transparenz der Beiratsarbeit folgend, teilt der Vorsitzende mit, dass künftig unter der Rubrik „Mitteilungen des Amtes“ der Fachausschuss in stärkerem Maße über die Bearbeitungszwischenstände von Bürgeranträgen u. ä. informiert werden soll.

Unter Hinweis auf die Schließungszeiten der Tiefgarage des Walle-Centers (21:14 Uhr) wird auf eine entsprechende Limitierung des Sitzungsverlaufes gedrungen.

Im Übrigen macht der Vorsitzende mit Blick auf die Besonderheiten der Beiratsarbeit auf die entsprechende Workshop-Veranstaltung am 10.07.2015 aufmerksam, die sich insbesondere an die Neumitglieder des Beirates richtet.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig unter Ergänzung des folgenden Punktes angenommen:

Unter TOP 5: Nutzungsänderung einer Büroetage in ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge („umF“).

Außerdem werden mit Rücksicht auf die Referenten und Besucher die Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht.

Es wird des Weiteren ein nichtöffentlicher Teil (TOP 7) zur Entscheidung über das unter TOP 3 vorzustellende Wohnprojekt angefügt.

TOP 3: Nutzungsänderung einer Privatklinik in ein Kinder- und Jugendheim – Vorstellung durch den Projektträger „Effect gGmbH“

Herr Stapke stellt das Wohnprojekt am Oslebshauser Heerstraßenzug vor. Dem Wunsch der Mitglieder der FAe „Bau und Umwelt“ und „Inneres und Soziales“ wird damit Rechnung getragen, die Angelegenheit, die durch die Sozialbehörde in Form eines Bauantrages an den Beirat herangetragen worden war, öffentlich zu behandeln.

In der projektierten Einrichtung sind 17 Plätze für jugendliche Migranten vorgesehen. Den Heimbewohnern sollen unter sozialpädagogischer Anleitung alltagspraktische Kompetenzen vermittelt werden, die eine soziale Integration befördern sollen, die auch individuellen Hilfebedarfen Rechnung trägt.

Der Fachausschuss behält sich eine Entscheidung über das vorgestellte Projekt für den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung vor.

TOP 4 (alt TOP5): Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Nutzungsänderung einer Büroetage in ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge („umF“)

Frau Dr. Rose führt in Reaktion auf die geäußerten Vorbehalte, dass auch dieses Projekt dem Beirat als Bauangelegenheit zur Entscheidung vorgelegt worden sei, aus, dass für das Sozialressort auch in diesem Fall dringender Bedarf an Wohnraum für den angesprochenen Personenkreis bestanden habe. Aus diesem Grund sei man auf das in Aussicht genommene Projekt in der oberen Etage des Gebäudekomplexes Use Akschen 81 dringend angewiesen, um hier eine Wohngruppe für 16-20 „umF“ zu schaffen.

Es wird dem Beirat gegenüber die Zustimmung gegeben, derartige Vorhaben künftig grundsätzlich öffentlich zu behandeln.

Die zuvor auf der Sitzung des Bauausschusses geäußerten Bedenken hinsichtlich möglicher Lärmemissionen durch eine metall- und holzverarbeitende Werkstatt im Erdgeschoss sollen im Wege einer Ortsbegehung sondiert werden, welche die Sozialbehörde im Benehmen mit

dem Träger des projektierten Wohnheims, dem Bauherrn und der Werkstattleitung anberaunt.

TOP 5 (alt TOP 4): Vergangenes und Zukünftiges in der Ausschussarbeit

Der Vorsitzende referiert die Themen, die in der Vergangenheit die Ausschüsse der Politikfelder „Soziales“, „Inneres“, „Gesundheit“ und „Senioren“ beschäftigt haben.

Hierzu zählte insbesondere die beiratsseitige Begleitung der Einrichtung sowie der späteren Erweiterung des Übergangwohnheimes für Flüchtlinge im Schiffbauerweg 4.

Unter der Rubrik Soziales gelangte das Positionspapier der Stadtteil-KiTa im Bremer Westen unter dem programmatischen Titel „7 Punkte für eine bessere frühkindliche Bildung in Gröpelingen“ zur Vorstellung.

Aktiv begleitet hat in den zurückliegenden vier Jahren dieses Gremium aber auch die Erschließung der ehemaligen Post in der Dockstraße zur KiTa der Freien Christengemeinde und die Einrichtung eines neuen Anlaufpunktes an der Debstedter Straße/Ecke Stapelfeldtstr. für randständige Menschen.

Auf Dauer gestellte Aufgaben waren die Teilnahme am Controllingausschuss (ein Gremium, das sich mit der Finanzierung von Jugendeinrichtungen im Stadtteil beschäftigt) sowie den Planungskonferenzen für die bevorstehenden Kindergartenjahre im Benehmen mit dem AfSD, sowie die sich anschließenden Berichterstattungen auf den folgenden Fachausschusssitzungen.

Auf dem Gebiet „Inneres“ befasste sich der Ausschuss u.a. mit der Problematik des später verbotenen salafistischen „Islamischen Kultur- und Familienvereins“ in der Seewenjestraße, der Jugendkriminalität im Stadtteil sowie mit sog. „Monteurswohnungen“.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Es ergeht die Mitteilung, dass zu dem unter TOP 4 bereits angesprochenen Treffpunkt an der Debstedter Str. unlängst ein Gespräch zwischen dem Streetworker Jonas Pot d'Or und Staatsrat Golasowski stattgefunden hat, das die Befreiung der örtlichen Projektverantwortlichen vom Streu- und Winterdienst zum Ergebnis hatte. Diese Verpflichtung übernimmt fortan die Stadt. Die bewilligten und bislang hierfür reservierten Globalmittel werden nun in der konkreten Umsetzungsphase des Projektes eingesetzt werden.

Vorsitz/Protokollant:



Ingo Wilhelms

Ausschussprecher „Inneres“:



Norbert Holzapfel

Ausschussprecher „Bau“



Hannes Grosch